



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstraße 22 a, Tel. 8 34 86 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 6

Berlin, Juni 1974

54. Jahrgang

Takt ist die Fähigkeit, einem anderen auf die Beine zu helfen,
ohne ihm auf die Zehen zu treten.

Curt Goetz

Gymnastikwettkampf Hamburger Turnerschaft gegen TuS Lichterfelde am 5. Mai 1974

Ja, trimm Dich und halte Dich fit, so klang es von anmutigen Turnerinnen mit schönen Stimmen unter Leitung von Henny Pahl durch den Raum am Vorabend beim gemütlichen Beisammensein. Schon diese Stunden waren sehr harmonisch und lustig, so daß man für den Sonntag viel erwarten durfte. Und diese Erwartungen wurden dann auch voll erfüllt.

Als Klaus mit netten Worten den Vormittag eröffnete, gab es anschließend ein gutes, umfangreiches und flottes Gymnastikprogramm. Ich möchte meinen, für jeden etwas. Wenn man bedenkt, daß unsere Frauengruppe, unter der Leitung von Irmchen Demmig, erst kurze Zeit zusammenarbeitet, hat sie sich sehr gut gegen die Hamburger gehalten. Bei dieser Gruppe sah man die jahrelange Zusammenarbeit, und man merkte, daß es der Gruppe nicht neu war, einen Wettkampf auszutragen. Aber Ihr, liebe D-Frauen, kommt da auch hin, denn es waren sehr schöne Übungen, die Ihr vor vollbesetzter Halle geboten habt. Endlich, nach vielen Jahren, tritt unsere Gymnastik-Abteilung wieder an die Öffentlichkeit. Haltet durch, und Ihr werdet sehen, die Arbeit zahlt sich in Siege aus. Sehr schön die Nachwuchsgruppe von Frau Guß. Hier läßt sich viel draus machen. Es gibt doch nichts Schöneres für junge Mädchen und Frauen, sich nach Musik in einer harmonischen Gruppe zu bewegen. Eure sehr gute Reifengymnastik hat bei allen guten Anklang gefunden. Vor allem bei den „alten“ junggebliebenen Gymnastikerinnen wurden sicher viele Erinnerungen geweckt. Die Zuschauer hatten ihre Freude an Eurer Anmut und Eurem Charme. Unseren Hamburgerinnen sagen wir Dank für den Besuch. Der Tanz war 'ne Wucht und sie haben unseren Frauen ganz bestimmt viele Anregungen gegeben. Die Freude auf den Rückkampf ist heute schon groß.

Allen Beteiligten sei herzlich gedankt für die schönen Stunden! Alle, die der Gymnastik verbunden sind, freuen sich schon auf die nächste öffentliche Vorführung. Die 1975 stattfindende Gymnaestrada gibt uns Gelegenheit dazu.

Kurt Drathschmidt

TERMINKALENDER

- | | |
|---------------|--|
| 8. 6. | Deutsche Einzelmeisterschaften im Trampolinturnen in Remscheid |
| 8. 6. 16.00 | Endrunde L VI-Landesliga, Finckensteinallee |
| 12. 6. 20.00 | Sprechstunde Mitarbeiter der Turnabteilung, Geschäftsstelle |
| 15. 6. 14.00 | Trampolin-Trainerlehrgang III, Hermann-Ehlers-Schule |
| 15. 6. 15.00 | L VI-Einzelwettbewerb des BTB, Schöneberger Sporthalle |
| 16. 6. 10.00 | Freundschaftswettkampf (Kür) gegen TV Schönwald, Finckensteinallee |
| 21. 6.—23. 6. | Trampolin-Freundschaftswettkampf mit Gästen aus Unterbach, Kastanienstr. |
| 29. 6. 15.00 | Jahnwettkämpfe beim TuS Wilmersdorf |
| 29./30. 6. | Kampfrichterlehrgang für Trampolinturner BTB |
| 7. 7. | Kampfrichterlehrgang für Trampolinturner BTB |
| 13. 7. | Kampfrichterlehrgang für Trampolinturner (Prüfung) |

Diese Ausgabe enthält eine Beilage der Zeitung „Der Abend“.

Eine Seereise mit dem neuen Autofäherschiff „Prinz Hamlet“ nach England

Die bereits im Vorjahr geplante Seereise von Hamburg nach Harwich und weiter mit der Bahn nach London soll vom 28. 9. bis 2. 10. 1974 stattfinden. Abfahrt in Hamburg am 28. 9., um 13.00 Uhr, Ankunft in London am 29. 9. gegen 11.30 Uhr. 2 Übernachtungen im Yorkhotel London. Rundfahrten, Besichtigungen, Shopping sind dort vorgesehen. Billige Einkaufsmöglichkeiten an Textilien, Schuhen u. a. in London sowie zollfreier Einkauf von Spirituosen, Kosmetika, Tabakwaren an Bord. Rückkehr am 2. 10., um 9.00 Uhr in Hamburg. Die Schiffsreise inkl. Bettplatz kostet DM 89,50. Die Bahnreise Harwich-London und zurück ca. DM 20,—. Für Übernachtung in London inkl. Frühstück ca. DM 20,— pro Nacht. Wer jedoch London schon kennt und nur die Seereise machen will, trifft am 30. 9. wieder in Hamburg ein. Anmeldungen und Mitteilung, ob die Fahrt nach Hamburg im PKW gemacht wird und wieviel Teilnehmer evtl. noch mitgenommen werden können, bitte baldmöglichst an die Geschäftsstelle.

Nähere Auskünfte auch bei mir Tel. 8 34 19 46.

Werner Hertzprung

BUCHDRUCK
OFFSETDRUCK
MASCHINENSATZ
BUCHBINDEREI



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Handjerystraße 63 · ☎ 851 30 83

6. Gymnaestrada — 6. Gymnaestrada — 6. Gymnaestrada — Berlin 1975 1.—5. Juli 1975

Welch eine Freude, das Weltturnfest in unserer Stadt miterleben zu können.

20 000 Aktive und 20 000 Besucher aus 40 Nationen werden zur 6. Gymnaestrada 1975 erwartet. Die ersten Vorbereitungen sind beim Turnerbund bereits angelaufen. Die Vereine wurden zur Mitarbeit aufgerufen. Viele Helfer werden benötigt: Obleute für Hallen und Plätze, Mitarbeiter für diese Obleute, Mitarbeiter für die Bildung eines Tonstudios und Bedienung von Tonbandgeräten, Turnerinnen mit Fremdsprachenkenntnissen für die Betreuung unserer Gäste.

Wer sich von uns des Deutschen Turnfestes 1968 in Berlin erinnert und dort mitwirkte, der ist wohl heute noch von dem Geschehen begeistert.

Wenn auch dieses Mal recht viele von Euch mithelfen, dann wird wohl für alle Freunde des Turnens und der Gymnastik auch dieses Fest zu einer bleibenden Erinnerung werden. Meldungen an unseren Verbindungsmann unseres Vereins zum Organisationskomitee, Horst Jordan, 1/45, Giesensdorfer Str. 27 c, Tel. 7 73 76 93.

Bitte schon jetzt bei der Terminplanung an den 1.—5. Juli 1975 denken!

Weitere Informationen folgen!

Gisela Jordan

VORSTAND

1. Vorsitzender Werner Hertzprung, Berlin 45, Roonstr. 36, Tel. 8 34 19 46

Sprechstunden jeden Montag zwischen 19 und 21 Uhr

Geschäftsräume: Manteuffelstraße 22 a (Wohnung M. Braatz)

Erfolgreich beendeten 28 @-Mitglieder einen Grundausbildungslehrgang in Erster Hilfe. Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung beim Deutschen Roten Kreuz, insbesondere bei den beiden Ausbildern Frau Keßler und Herrn Giese. Voraussichtlich Anfang des nächsten Jahres werden wir wieder einen derartigen Lehrgang anbieten.

L. Patermann

75 Jahre Clemens-Brentano-Schule

Am 8. Juni 1974 feiert die Clemens-Brentano-Schule in der Kommandantenstraße 75jähriges Bestehen. Auch wir möchten im Kreis der Gratulanten nicht fehlen und übermitteln der Schule unsere besten Wünsche für die weitere Zukunft.

Seit vielen Jahrzehnten ist die Turnhalle dieser Schule Übungsstätte unseres Vereins, gehören ehemalige Schüler unserem Verein an, wirkten und wirken Lehrer, oft an verantwortlicher Stelle bei uns mit. Schwierigkeiten bei der Hallenbelegung konnten immer zur beiderseitigen Zufriedenheit gelöst werden. Mit unserem Dank hierfür verbinden wir die Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit mit dieser Schule und wünschen besonders der Schulleiterin, Frau Rychlik, für ihre künftige Arbeit viel Erfolg zum Wohle unserer Kinder.

D. W.



Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstraße 29

Telefon 8 31 23 81

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 8 34 90 24

VEREINSSPORTWART

Jürgen Plinke, Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 90 49
dienstlich 3 19 24 41

Frühjahrssportfest — in drei Etappen

Trotz des Regens kamen am 27. April viele, viele Kinder, um beim Frühjahrssportfest mitzumachen und eine Urkunde zu erringen. Wegen des Regens und des kalten Windes mußten wir jedoch das Sportfest absagen, um die Gesundheit der Kinder nicht zu gefährden. Am nächsten Tag konnten dann aber die Jugendlichen und Erwachsenen ihre Wettkämpfe ohne Regen durchführen. Wenn auch die Beteiligung etwas zu wünschen übrig ließ, so waren wir doch zufrieden, daß uns das Wetter nicht abermals einen Strich durch die Rechnung machte. Die Kinder konnten dann am 4. Mai ihre Wettkämpfe bestreiten und taten dies mit großem Eifer und viel Freude.

Schließlich kämpften am 11. Mai im Rahmen eines Fünfkampfes die besten Leichtathleten um den Erich-Neumann-Preis. Ein Bericht hierüber ist unter „Leichtathletik“ zu finden. Hier nun die Sieger unseres Frühjahrssportfestes nach Altersklassen:

Schülerinnen 1968 und jünger: 1. S. Podlowski, 2. W. Schumann, 3. E. Weitbrecht.

Schülerinnen 1966/67: 1. M. Janke, 2. S. Böhmig, 3. I. Podlowski.

Schülerinnen 1964/65: 1. A. Egerer, 2. B. Schröder, 3. U. Richter.

Schülerinnen 1962/63: 1. E. Hofmann, 2. M. Neumann, 3. U. Schrölkamp.

Schülerinnen 1960/61: 1. B. Wulsten, 2. E. Fejer, 3. H. Steinmetz.

Weibl. Jugend 1956/59: 1. J. Schall, 2. P. Graffundo, 3. A. Meurer.

Frauen: 1. R. Schmidt.

Frauen AK: 1. S. Molzahn, 2. B. Wolff, 3. B. Dau.

Schüler 1968 und jünger: 1. D. Franz, 2. C. Reincke, 3. C. Ehling.

Schüler 1966/67: 1. K. Hypko, 2. A. Wojciechowski, 3. S. Alex.

Schüler 1964/65: 1. O. Jirsak, 2. M. Kulessa, 3. T. Schulz.

Schüler 1962/63: 1. T. Richter, 2. S. Egerer, 3. R. Sohn.

Schüler 1960/61: 1. J. Kroll, 2. W. Steege, 3. T. Winkowsky.

Männl. Jugend 1958/59: 1. J. Lingnau, 2. L. Gerlach, 3. A. Henschel.

Männer: 1. H. Combes, 2. G. Neumann, 3. E. Rehde.

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper

Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 73 14 59

OMNIBUS- VERMIETUNG

Klaus Markwort

1 Berlin 45, Parallelstr. 7

Vereinsfahrten

(Ⓐ - Mitglied) **Tel. 7 73 49 72**

Leserbriefe

Die Worte zum — Tanz in den Mai

Lobenswert ist der Einsatz und die Mühe, die es kostet, ein solches Fest zu organisieren. Es war zu spüren, wieviel Fleiß hier investiert wurde, um aus diesem Abend einen gelungenen Tanz in den Mai zu machen. Es sei uns bitte nicht für übel genommen, wenn wir an dieser Stelle ein paar Worte der Kritik anbringen. Die Kapelle, die sich im vorigen Jahr bei Jung und Alt so bewährt hat (wir waren leider nicht dabei), muß sich furchtbar zum Nachteil verändert haben, denn sonst wäre sie bestimmt nicht mehr bei uns gewesen. Oder irren wir uns da?! Diese drei Mann waren es nicht wert, als Musiker bezeichnet zu werden. Müde, temperamentlos, ohne jeden Schwung und Elan spielten sie Ihr Repertoire und vergriffen sich dabei sogar noch recht häufig im Ton. Dem „Jubelpreisähler“ wurde schon beim bloßen Hinsehen die gute Stimmung bzw. der gute Wille, diese aufkommen zu lassen, gestohlen. Ein Tonband oder ein Plattenspieler wäre unter Garantie billiger und vor allen Dingen besser gewesen. Einige Anmerkungen zum Programm. Die Reime, die vorgetragen wurden, haben bestimmt viel Mühe und Arbeit gekostet. Doch wenn Eltern unserer Kinder und, was sicher nicht ausbleiben kann, auch Vereinsfremde wie Bekannte und Verwandte anwesend sind, müßte man es sich „verkneifen“ können, in den Versen Vereinspolitik (oder Polemik?) zu bringen. Die Frage drängt sich auf, ob derartige Themen überhaupt etwas auf einer vom „Kulturwart“ ausgerichteten Veranstaltung, also beim „Schwoof“, zu suchen haben. Als Fazit bleibt zu sagen, daß wir, die jüngere Generation, einen Versuch gemacht haben, Anschluß zu finden, nicht zuletzt auf die optimistische Ankündigung hin, und dieser Versuch hat uns abgeschreckt. Wir müssen wohl warten, bis wir ein entsprechendes Alter erreicht haben. Es sei denn, es wird auch mal möglich sein, daß man einen Kompromiß findet, der auch die Jüngeren auf ihre Kosten kommen läßt, ohne daß die Älteren auf ihr Vergnügen verzichten müssen. Die Jugend ist in diesem Punkt kompromißbereiter als man vielleicht denkt.

Renate und Heinz Rutkowski, Sigrid und Wolfgang Rapp, Monika und Wilfried Kupsch, Angelika Seeburg, Rainer Schmid, Gabriele und Roland Paul.

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des Ⓐ

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 711 51 14

10 Jahre „Jedermannturnen“ im ①

Unser Ehrenmitglied und Altersturnwart, Alfred Wochele, berichtet:

Anfang Februar 1964 kam mir die Idee, ein Turnen für „Ältere“ zu starten. Aller Anfang war schwer. Zunächst kamen 3 Turner, nachher vier. Ich wollte schon aufgeben, aber da war unser eifrigstes Mitglied, Dr. Starfinger. Er, als Arzt, war zutiefst von der Richtigkeit des Turnens — erst recht für Männer im vorgerückten Alter — überzeugt: „Ich werde meinen Patienten statt Pillen, das Turnen mit uns empfehlen!“ So kam erst einer, dann immer mehr; es wurde ein richtiges Schneeballsystem, einer sagte es dem andern. So waren wir bald 12 Turner und nahmen nun den 1. Juni 1964 als Gründungstag unseres „Jedermannturnens“ an.

Ich staune bloß, wo sie alle herkommen. Nicht nur aus Lichterfelde, die Bezirke 31, 33, 37, 45, 46 und 48 sind durch sie vertreten, insgesamt z. Z. 33 Mitglieder, drei passiv, fast alles Geschäftsleute und Freiberufler. Durchschnittsteilnahme je Turnabend etwa 15 bis 20 Jedermann. Unser Motto heißt: Am Turnabend tüchtig durchschwitzen und dann ein erfrischendes Brausebad! Trotz des Schwitzens ist Fröhlichkeit Trumpf! Einmal im Monat steigt ein zwangloser Bierabend. Auch einige Kegefreunde haben sich zusammengefunden. Am schönsten aber ist es beim Sommerfest im Garten eines Mitgliedes bei vollem Faß und Rostbraten!

Hoffen wir nur, daß das fröhliche Jedermannturnen — bei Vereinsveranstaltungen waren wir immer dabei — in dieser prima Gemeinschaft noch weitere Jahrzehnte so bleiben möge. Bele.

Gymnastik-Wettkampf am 18. 5. 1974

Schöne Erfolge melden gerade noch zum Redaktionsschluß unsere Gymnastikerinnen vom Wettkampf der Allgemeinen Klasse. Im Gruppenwettkampf (Gruppengymnastik und Tanz) belegte der ① hinter der BT den 2. Platz.

In den Einzelwettbewerben konnten unsere Gymnastikerinnen in den einzelnen Altersstufen folgende Plätze belegen:

Altersklasse I: 3. M. Guß, 4. B. Pahl, 8. M. Starfinger. Altersklasse II: 5. K. Koepke, 6. C. Müller, 7. R. Klaass. Altersklasse III: 2. M. Wolf, 4. A. Wolff, 5. L. Lenk, 13. C. Schrölkamp, 14. G. Jordan. Altersklasse IV: 1. H. Pahl. Schöne Erfolge, besonders da die Wettkampfgymnastik ja bei uns erst kurze Zeit betrieben wird. Allen Beteiligten gilt unser herzlicher Glückwunsch zu diesen Erfolgen. Macht weiter so. D. W.

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.

Eigene Werkstätten.



- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 8 34 30 10

Christine diesmal auf Platz 8

Bei den Deutschen Kunstturnmeisterschaften der L II konnte sich unsere Vereinsmeisterin wiederum gut plazieren. Nach dem 3. Platz bei den Nordausscheidungen mit 65,20 P. sorgte sie nach einer nicht ganz zufriedenstellenden Pflicht (Platz 17) durch einen hervorragenden Einsatz bei der Kür für die Überraschung, neun Plätze nach vorn zu kommen. Sie erreichte in der Kür 34,10 P., insgesamt 65,30 P. Ihre Kür war die drittbeste aller 27 Teilnehmerinnen. Siegerin wurde hier Martina Bieger vom Kieler TB.

Auch beim Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia zeigte sie im Kürvierkampf (Wk I) ihre großartigen Übungen und konnte mit ihrer Mannschaft der Luise-Henriette-Schule den 3. Platz erringen. Bei diesem Wettkampf wurde ihre Kür nur von der Nationalturnerin Andrea Bieger übertroffen. Christine erzielte hier 35,10 P. vor Martina Bieger.

Die Turnabteilung gratuliert zu diesem Erfolg und wünscht ein gutes Abschneiden beim Jungendländerkampf des DTB im Juli gegen England.

Bayern luden ein

Unsere Bereitschaft, den bayerischen Mannschaften zu Jugend trainiert für Olympia noch einmal Trainingsmöglichkeiten vor ihren Wettkämpfen in unserer Halle zu verschaffen, dankte die Verantwortliche für das Schulturnen in Bayern, Renate Fruth, mit einer Einladung von 10 L VI-Mädchen im Herbst dieses Jahres nach Schwandorf. Wir freuen uns auf die Begegnung.

L VI-Mannschaft siegte dreimal

In guter Verfassung zeigten sich unsere L VI-Turnerinnen der Leistungsriegen (63 u. jg.). Sie konnten ihre bisherigen Wettkämpfe glatt gewinnen und hoffen auch noch gegen Steglitz und Spandau I siegreich zu sein. Wir besiegten Zehlendorf mit 115,65 : 96,70; den OSC II mit 103,80 : 100,25 und die BT mit 106,90 : 104,90. Beste Einzeltturnerinnen waren Anja Nilson und Claudia Schulz, dicht gefolgt von Susanne Matthies, Silke Faber und zuletzt auch Cordula Göbel. Außerdem turnen für uns Antje Rupp, Alexandra Arndt, Martina Röse und Britt Schroeder.

Letzte Meldung:

Weitere Siege der L VI gegen Steglitz (111,45 : 110,80) und gegen Spandau (116,00 : 115,65) machten uns mit 10 : 0 P. zum Tabellenführer.

Freundschaftswettkampf TV Schönwald

Zum Rückkampf kommt vom 14.—17. 6. 1974 der TV Schönwald mit einer Mannschaft zu uns nach Berlin. Es turnen unsere L V-Turnerinnen Petra Binder, Sabine Ebert, Heike Hageböcker, Angelika Lehmann, Andrea Müller und Steffi Pohlhaus mit noch einer zu benennenden Turnerin einen Kürvierkampf. Wir würden uns freuen, recht viele Zuschauer am Sonntag, dem 16. 6. 1974, um 10 Uhr, in unserer Halle begrüßen zu können. Die Kulisse von 200 „Zahlenden“ werden wir wohl kaum erreichen, wie wir sie in Schönwald vorfanden. Die Vereinsverbundenheit in einem kleinen Ort scheint doch sehr groß zu sein. Wollen sehen, wie es bei uns ist.

REISEBÜRO FRIEDRICH
am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61
 Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

**CERTINA
JUNGHANS**

①-Mitglieder erhalten Rabatt

Das Fachgeschäft

Klaus Schmidt
Hindenburgdamm 41
Telefon 8 34 14 12



BSF

SILBERWAREN - REPARATUREN - UHREN - SCHMUCK - UHREN - SCHMUCK - SILBERWAREN - R

LEISTUNGSTURNEN KNABEN

Inge Caesar, Berlin 45, Hildburghäuser Str. 239 g,
Tel. 73 09 32

Die Berliner Mannschaftsmeisterschaften im Gerätturnen der Schüler am 5. Mai 1974 in der Jahn-Sporthalle mußten eigentlich jeden eingeweihten Zuschauer nachdenklich stimmen. Zu den Bestenwettkämpfen der Leistungsstufe VI und V waren nur je 3 Mannschaften gemeldet worden, die aus 4 Vereinen kamen. Berliner Mannschaftsmeister wurde die 1. Mannschaft der TiB vor der Mannschaft des Friedenauer TSC und der 2. Mannschaft der TiB.

An den Rahmenwettkämpfen am Vortage nahmen 24 Mannschaften teil. Die Ausschreibungen waren zu spät an die Vereine gegangen. Nicht in jedem Verein ist der Knabenwart auch zugleich der Trainer. So hat unsere Mannschaft für den Wettkampf E erst 9 Tage vorher ihre Übungen zusammengestellt bekommen. Unsere Mannschaft des Wettkampfes D mit Christian Schäfer, Hartmut Rauch, Andreas Lang und Frank Hirsch hinterließ den besten Eindruck. Nach Ergebniskorrektur durch den BTB rückte sie auf den 3. Platz vor. Der 4. Platz unserer L VI-Mannschaft kann nicht nur mit dem Verlust guter Turner begründet werden, sondern es wurde zum Teil auch unter dem Leistungsniveau des Vorjahres geturnt. Unsere Jungen haben Freude an den Wettkämpfen. Aber es hat sich gezeigt, daß es unerlässlich ist, das wettkampfmäßige Training wesentlich voranzutreiben.

Inge Caesar

MUTTER-UND-KIND-TURNEN

Leider entdeckte ich im neuen Übungszeitenplan einen Fehler: Donnerstags turnt im Mercatorweg von 17—18 Uhr eine Vorschulgruppe und nicht Mutter-und-Kind!

Wichtige Mitteilung an die 1. Mutter-und-Kind-Gruppe in der Giesensdorfer Schule! Vom 1. 6. bis 15. 9. turnt diese Gruppe von 16.45 Uhr bis 18 Uhr, also mit der 2. Gruppe gemeinsam.
L. Patermann

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 833 30 42

PRELLBALL

Hans-Uwe von Ohr, Berlin 62, Martin-Luther-Str. 121, Tel. 7 81 44 62

Am 21. 4. 1974 fand das IX. Horner Eichenschild-Turnier in Bremen statt. Unsere 2. Mannschaft sowie zahlreiche Mannschaften aus der Bundes-, Regional- und Landesliga nahmen an diesem Turnier teil. Trotz kämpferischer Leistungen gingen die Spiele gegen Bremer TvgI, MTV Schönebeck und BTW Bünde verloren. Nur einen Sieg gegen TSW Kleefeld (17 : 16) konnten wir für uns verbuchen. Turnier vom TSV Tempelhof-Mariendorf am 4. und 5. Mai 74. An diesem Turnier nahmen unsere 1. und 2. Frauen- sowie unsere 1., 2. und 3. Männermannschaft teil. Erstmals beteiligten sich Frauen vom ① an einem Prellball-Wettkampf. Beiden Mannschaften ist es gelungen, die Niederlagen im Rahmen zu halten. Bleibt weiterhin so eifrig im Training (auch am Montag) und wir können bald eure ersten Siege bejubeln. Über unsere Männermannschaften ist Unterschiedliches zu berichten. Die 2. und 3. Mannschaft erreichte in der Vorrunde jeweils den 3. Platz. Diese Platzierung genügte nicht, um an der Endrunde teilzunehmen. Für eine Überraschung sorgte die 1. Mannschaft. Mit einem Neuling im Prellballsport erreichten sie trotz anfänglicher Schwierigkeiten die Endrunde. Eine äußerst knappe Niederlage gegen Osterode (2 Bälle) verhinderte den Einzug in das Endspiel. Das Spiel um den 3. Platz entschied TV Waidmannslust erst in der Verlängerung mit 3 Bällen für sich. Am 12. Mai 1974 hieß es für die 3. Mannschaft die Koffer zu packen, um in Selent Lorbeeren zu ernten. Das fleißige Trainieren machte sich bezahlt. Ergebnis: Bronze (3. Platz in der Endrunde). Auch die 2. Männermannschaft ging an diesem Tage auf Reisen, und zwar zu den Aufstiegsspielen zur Prellball Regionalliga „Nord“ in Bremen. Diesmal spielte unsere „Zweite“ wie aus einem Guß und gewann verdient gegen Friedrichsort, ATV Berlin und HTBU I. An unserem letzten Gegner TuS Schwachhausen-Horn scheiterten wir und verpaßten dadurch den Aufstieg zur Regionalliga „Nord“.

Wilfried K.

Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Inh.: Hans Joachim Kurth

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 833 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

Borst & Muschiol

Malereibetrieb

— auch Kleinauftragsdienst —



1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8a

Sammel-Nr.: ① 8 33 40 71

Seit über 40 Jahren

Drei Titel und gute Plätze bei den Berliner Meisterschaften

Bei den Berliner Meisterschaften konnten in diesem Jahr sehr gute Erfolge erzielt werden: Mit 70,40 Punkten wurde Michael Grünbaum Berliner Meister. Klaus Kochmann lag mit nur 1,1 Punkten Abstand (69,30 P.) dicht hinter Michael und konnte die Vizemeisterschaft für sich verbuchen. Beide Turner turnten eine sehr gute Pflicht mit 18,70 und 18,00 Punkten (ich erinnere nochmals an die Verdoppelung der Ausführungsnote, früher also 9,35 und 9,0 P.). Der Schwierigkeitsgrad ihrer Kürübung lag über 8,0 Punkten. Michael turnte eine 8,5-er Übung und Klaus nähert sich mit 8,70 Punkten schon beträchtlich der 9,0-Hürde. Dritter wurde mit 59,30 Punkten Gerald Horn vom TSV Spandau.

Klaus wurde am gleichen Tag mit 69,50 Punkten Berliner Jugendmeister (beide Meisterschaften werden stets am selben Nachmittag ausgetragen). Die Pflichtübung turnte er auch hier sehr gut mit 18,20 Punkten. Insgesamt hat Klaus an diesem Tag eine sehr gute Leistung gezeigt, denn durch die Teilnahme an den Jugend- und Erwachsenenmeisterschaften mußte er an einem Nachmittag zwei volle Wettkämpfe (zwei Pflicht- und vier Kürübungen) turnen. Gerald Horn konnte sich mit 59,90 Punkten die Vizemeisterschaft sichern.

Mit einer Pflichtübung von 16,70 Punkten und Kürübungen mit einem Schwierigkeitsgrad von 4,1 Punkten belegte Susi Rebecchi mit insgesamt 55,50 Punkten den 6. Platz bei den Jugendturnerinnen. Martina Schmidt, zum erstenmal bei Berliner Meisterschaften gestartet, konnte mit 52,30 Punkten den 9. Platz belegen.

3. Platz für Martina Schmidt

Bei den Berliner Schülermeisterschaften am 4. 5. 1974 im Märkischen Viertel belegte Martina mit 52,00 Punkten hinter Jaqueline Moßner und Carmen Pfeifer, beide vom SSC Süd-West, den dritten Platz. Der Schwierigkeitsgrad von Martinas Kürübung beträgt nun auch schon 4,0 Punkte und wir hoffen, daß bald eine Steigerung möglich ist.

Allen Aktiven spreche ich hier die besten Glückwünsche zu ihren Erfolgen aus und wünsche ihnen weiterhin viel Spaß und ein gutes Vorankommen beim Trampolinturnen.

Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften am 8. 6. 1974 in Remscheid werden Michael und Klaus starten. Von diesen und den Deutschen Jugendmeisterschaften vom 25. 5. 1974 wird in der Juli-Ausgabe berichtet.

Gäste aus Unterbach

Vom 21. bis 23. 6. sind Trampolinturner aus Unterbach bei uns zu Gast. Wir führen einen Freundschaftswettkampf in der Halle der 12. Grundschule, Kastanienstr. 7, durch. Interessierte Zuschauer bitte ich den genauen Zeitplan bei mir zu erfragen, da der Termin des Wettkampfes am 15. 5. 1974 noch nicht festlag.

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

Lieferant aller Kassen

ist jede modische Brille von



**OPTIKER
JÄGER**

MOLTKESTRASSE 1
AM S-BHF BOTAN. GARTEN TEL. 8 33 50 07

Nachwuchstraining

Jeder Sport strebt unabhängig seines jeweiligen Leistungsniveaus eine Verbesserung seiner Leistung an. Eine Möglichkeit sichtbarer Bestätigung dafür sind Erfolge in Wettkämpfen. Diese Erfolge werden bei uns leider nur von Wenigen erreicht. Selbstverständlich ist dabei, daß es nicht ohne Anstrengungen zu schaffen ist, aber in erster Linie kommt es auf unsere Übungsleiter an und auf alle Schwimmer, die das Training wirklich ernst nehmen. Alle Übungsleiter sind dazu bereit, ihr Bestes zu geben. Bei einer Trainingsstunde in der Woche ist es aber dabei unbedingt erforderlich, daß alle Schwimmer pünktlich in der Halle sind. Nachzügler werden vom Übungsabend ausgeschlossen. Ein kontinuierliches Training ist nur möglich, wenn alle am gleichen Strang ziehen. Um den Leistungsstand anzuheben, ist es erforderlich, daß auch die unpopulären Lagen intensiv trainiert werden. Es geht nicht an, daß man nur bei der „Schokoladenlage“ mit Eifer dabei ist. Denn der Schwimmer wird immer im Vorteil sein, der in seiner Ausbildung alle Schwimmarten trainiert, auch wenn er sich später auf bestimmte Schwimmarten spezialisiert. Wenn sich meine Vorstellungen verwirklichen lassen — alle Schwimmer trainieren konstant nach dem Trainingsplan — wird auch ein Leistungsanstieg nach einiger Zeit zu verzeichnen sein. Um dies gesteckte Ziel zu erreichen, ist aber ein bestimmtes Pensum zu bewältigen. Ich bin überzeugt, daß der größte Teil unserer Schwimmer auch bereit ist, mitzuarbeiten. Diejenigen aber, die die Trainingstunde nur als Badegelegenheit sehen, sind zu dieser Zeit dann fehl am Platz. Nun mit frischem Mut an die vor uns liegenden Aufgaben.

Manfred Weber

Wann schließen die Hallenbäder?

Wegen Reparaturarbeiten wird das Stadtbad Steglitz, Bergstr., in der Zeit vom 24. 6. bis 21. 7. 1974 — Trainingsbeginn 21. 8. 1974 — und das Stadtbad Lankwitz, Leonorenstr., in der Zeit vom 22. 7. bis 18. 8. 1974 geschlossen — Trainingsbeginn 19. 8. 1974 —.

Manfred Weber

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

— im Büro

— beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort



Maschom



Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 8 33 22 97

WMF-Bestecke

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

LG Süd in Deutschland Nr. 1

In der Vereinsgesamtwertung der DMM (gewertet werden alle DMM-Mannschaften von der Schüler-, Schülerinnen- bis zur Erwachsenenklasse) belegte unsere LG im DLV-Bereich erstmalig den 1. Platz vor dem SCC. Ein schöner Erfolg der guten Breitenarbeit in unserer LG. KM

Vereinsmeisterschaft im Gewichtheben

Als Abschluß einer intensiven Winterarbeit im Krafttraining fand am 22. 4. im Krafraum des Stadion Lichterfelde die Vereinsmeisterschaft im Gewichtheben statt. Eine echte Wettkampfstimmung kam auf, als sich die Athleten der 100 kg-Grenze näherten bzw. diese überschritten. Vereinsmeister 1974 wurde mit 152 Punkten (Stoßen 135 kg, Bankdrücken 115 kg) Bernhard Polentz. Nur ein einziger Punkt fehlte Dieter Höpcke zur Meisterschaft (120 kg/135 kg). Dritter wurde Harro Combes mit 150,5 Punkten, der mit 115 kg bzw. 120 kg persönl. Bestleistungen erzielte. Die weitere Reihenfolge: 4. Egon Böhmig 143 P. (110/135); 5. Rolf Barth 134 P. (95/125); 6. Manfred Strauch 116,5 P. (95/105); 7. Günter Neumann 100,5 P. (100/90); danach folgen Schier, vom Hoff, Muschiol, Rowe und König.

Da gerade von starken Männern berichtet wurde, hier noch einige Ergebnisse unseres letzten Werfertages am 20. 4.:

Kugel: Böhmig 13,52 m, Combes 13,40 m, Schier 13,91 m und Strauch 11,61 m. Diskus: Kley 38,68 m, Strauch 36,00 m. Speerwurf: Combes 54,46 m. Hammerwurf: Böhmig 43,78 m. KM

Erster Fünfkampf bei nur 12 Grad!

Die BT hatte am 20. 4. unsere Junioren zu einem Fünfkampf eingeladen. Leider machte sich die sehr kühle Witterung leistungshemmend bemerkbar. Die unter diesen Umständen von Axel vom Hoff (Südwest) erzielten 2825 Punkte sind als sehr stark zu bewerten (u. a. 6,41 m weit). Günter Neumann kam im Speerwurf auf 48,24 m (persönl. Bestl.) und brachte es auf 2585 Punkte. Hans König erreichte 2296 P., so daß die Juniorenmannschaft unserer LG 7706 Zähler zusammenkämpfte. Otto

Sprinter bereits gut in Schwung!

Am 28. April bestritten unsere Läufer ihren ersten Wettkampf der Freiluftsaison. Leider verhinderte ein sehr starker Gegenwind bessere Zeiten, doch ist der Leistungsvergleich entscheidend. Hier schnitten unsere Sprinter sehr gut ab und gewannen die meisten Zeitläufe. Den stärksten Eindruck hinterließen Jürgen Kell und Klaus-Günter Hecke. Jürgen stellte über 300 m in 35,0 den von Wulf Scheinichen gehaltenen LG-Rekord ein, und war auch über 200 m von unseren Athleten der Schnellste (22,7 sec.). Klaus lief die 300 m in 36,0 sec. und die 200 m in 23,2 sec. Wesentlich stärker ist auch Jens-Uwe Fischer geworden. (36,7/24,1 sec.). Hans-Joachim Weinmann benötigte für die 600 m 86,9 sec. und Hans-Peter Jäggi übersprang beim Hochsprung 1,75 m. Weitere Zeiten von ①-Athleten: 200 m: König 24,8, Kley 24,6; 300 m: Barth 38,7, Rowe 39,0, König 39,3. Egon Böhmig verbesserte seine Leistung im Diskuswurf vom Vortage auf 39,00 m.



Mit **SCHOLZ** da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

1 Berlin 45 · Moltkestr. 27b · Telefon 8 34 46 29

Burg Gretesch hat sich gelohnt!

Durchnäßt und durchgefroren traten die Athleten am 5. Mai nach einer „Regenschlacht“ in Burg Gretesch/Osnabrück die Heimreise an. Wenn unsere Aktiven dennoch recht guter Stimmung waren, so lag es an ihren ausgezeichneten Leistungen und Plazierungen, die sie beim Sportfest, an dem Leichtathleten aus 80 Vereinen aus allen Teilen Deutschlands teilnahmen, erreichten.

Die Hürdenläufer leiteten die Serie guter Leistungen ein: Michael John (14,8 sec.); Michael Sauer (15,6) und Teja Mikisch und Jens-Uwe Fischer (je 15,7). Jürgen Kell gelangte in den Endlauf über 100 m und wurde Vierter in 10,7 sec. (2,4 m R.w.). Ohne Rückenwind lief Jürgen im Zwischenlauf 10,9 sec. Auch Kurt Köhler (11,1 sec.) und Klaus Hecke (11,0) waren schnell. Über 200 m (Zeitläufe) erzielten Kurt Köhler (22,3), Jens-Uwe Fischer (22,9) und Hans-Joachim Weinmann (23,1) persönl. Bestzeiten. Beim Weitsprung gelangten Burghard Sauer (Z 88) mit 6,65 m und „Bünzli“ Hans-Peter Jäggi mit 6,56 m in den Finalkampf. „Bünzli“ wurde außerdem Sechster im Speerwurf mit 55,88 m. Volker Härtel (Jgd.) beendete den Stabhochsprung mit 3,80 m als Sieger, wie auch Renate Schmidt (Z 88) den Weitsprung mit 5,49 m. Bernhard Polentz hätte überlegener Sieger werden können, wenn er seine Einwurfleistungen (ca. 15 m) auch im Wettkampf gebracht hätte. Doch ist ein 2. Platz mit 13,62 m auch ganz gut. Egon Böhmig wurde Fünfter mit 13,47 m. Hinter Jugend 07 Bergheim (u. a. mit Hofmeister) belegten unsere 4x100 m-Staffeln in 43,2 sec. (Sauer, Scheinichen, Köhler, Kell) und 44,4 sec. (Gerlach, Weinmann, Jaeger, John) Platz 2 und 3.

Außerdem: Neumann 16,8 sec. 110 m H., Jutta Schall (Jgd.) 100 m 13,5 sec.; 200 m 27,9 sec. und Weitsprung 4,89 m (7. Pl.), Karsten Fischer 100 m 12,3 sec. und Volker Härtel 100 m 12,1 sec. und Hochsprung 1,70 m! Burg Gretesch ist auf jeden Fall eine Reise wert. Hoffen wir, daß im kommenden Jahr der Wettergott es gnädiger mit uns meint.

Kley holte sich den Erich-Neumann-Preis!

Einen vom BSC ausgerichteten Fünfkampf im Stadion Lichterfelde gewann der bereits zwei- und dreißigjährige Henning Kley mit 3054 Punkten vor Habermann (BT). Als bester ①-Fünfkämpfer wurde ihm von Jürgen Plinke der „Erich-Neumann-Preis“ überreicht. Seine Einzelleistungen: 6,16/54,98/24,8/35,85/4:37,2. Auch der Mannschaftssieg ging mit Kley, Jäggi und Raffel vor der BT und dem BSC an unsere LG.

Hans-Peter Jäggi führte bis zum 1500 m-Lauf und hatte im Weitsprung (6,55) und im Speerwurf (59,00) die besten Einzelleistungen der Veranstaltung. Stark verbessert hatte sich Hans König gegenüber seinem Fünfkampf vom 20. April, doch verhinderten 3 Fehlversuche im Diskus die erhoffte bessere Punktzahl. Außerdem Reinhard Mahn 2357 Punkte und Gerhard Wülker 1900 P.



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85

Man trifft sich in **NEITZEL'S**
Hindenburgdamm 103/Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel, Tel. 8 34 33 97

KINDL-ECK

„Großkampftag“ im Schloßpark Charlottenburg

800 Jugendliche zwischen 17 und 18 Jahren waren am 21. 4. am Start bei den 1. Schüler- und Jugend-Staffelläufen im Schloßpark Charlottenburg.

Die LG Süd war mit 80 Teilnehmern bzw. 6 Mannschaften vertreten. Bei strahlendem Sonnenschein und prächtiger Stimmung kämpften alle Altersstufen gemeinsam mit großem Einsatz um den Sieg. Der Rundkurs war 2,4 km lang und mußte jeweils bis zu 3 mal durchlaufen werden. Die einzelnen Teilnehmer hatten Streckenabschnitte von 150 m bis 1000 m zu bewältigen. Obwohl wir mit einigen Vorschußlorbeeren bedacht worden waren (es erschienen zwei Artikel mit Fotos in der „Berliner Morgenpost“ über das Training im Stadion Lichterfelde), gelang es uns diesmal noch nicht, den silbernen Staffelstab zu gewinnen.

In der Gesamtwertung (alle erreichten Zeiten wurden addiert) reichte es nur zum 3. Platz, obwohl die LG Süd durchaus in Reichweite mit dem Sieger lag. 1. LG Nord 2 : 01 : 21,8 Std., 2. SCC 2 : 01 : 35,8 Std., 3. LG Süd 2 : 02 : 24,2 Std.

Einzelergebnisse: 2. Plätze erreichten die Schülerinnen C/D und die Schüler A/B,

3. Plätze die Schüler C/D und die Schülerinnen A/B, 4. Plätze die weibl. Jugend A/B und die männl. Jugend A/B.

Die in diesem Jahr gesammelten Erfahrungen könnten uns helfen, das nächste Mal noch erfolgreicher zu sein und einen besseren Platz zu belegen.

Traute Böhmig

DMM mit guten Leistungen

24 774 Punkte waren die Ausbeute eines langen Sportwochenendes beim DMM-Durchgang am 18./19. Mai im Olympiastadion. Erfreulich, daß der Mannschaft trotz Ausfälle einiger guter Athleten (verletzt) noch eine Punkteverbesserung gegenüber dem Vorjahr (24 237 P.) gelang. In guter Verfassung waren unsere Sprinter mit Kell (100 m in 11,2/200 m in 22,2/400 m in 48,7), Hecke (11,0/22,5) und Köhler (11,3/22,8), die auch in der 4x100 m-Staffel (noch mit Sauer) den SCC in 42,2 sec. schlagen konnten. Jens-Uwe Fischer lief sein großes Rennen über 400 m Hürden in 55,2 sec. Auch sein Trainer, Teja Mikisch, bewies mit 32 Jahren, daß er über 400 m H. (56,5) noch zur Berlin-Spitze gehört. „Hansi“ Weinmann verbesserte sich über 800 m abermals und schuf sich mit 1 : 58,8 min. eine neue Bestzeit. Natürlich sorgten auch unsere Werfer für wichtige Zähler: Hammer Matuschewski 56,50, Schiller 46,86, Böhmig 45,30; Diskus Kley 39,54, Böhmig 39,39, Strauch, M. 37,39; Kugel Polentz 13,67, Böhmig 13,40; Speer Jäggi 58,90, Kley 56,38. Lobend erwähnt muß noch werden, daß Harro Combes trotz einer Verletzung (Rippenprellung) die Mannschaft nicht im Stich ließ und mit 1,85 m im Hochsprung und 3,90 m mit dem Stab notwendige Punkte holte. Chr. Finke übersprang im Stabhoch 3,70 m. Weitere Ergebnisse der Runde — auch von der weibl. und männl. Jugend — in der nächsten Ausgabe.

Hier noch der Endstand:

Männer: SCC 27 460 P., LG Süd 24 774 P., LG Nord 22 624 P., LG Porta 21 888 P.

Jugend: SCC 22 887 P. LG Süd 19 344 P., LG Nord 18 823 P.

LG-Schülerinnen beim Vierkampf

11 627 Punkte erreichte die 1. Mannschaft der LG Süd beim Vierkampf der Schülerinnen B am 11. 5. 1974 im Stadion Lichterfelde, nur 200 Punkte hinter dem siegenden BSC. Dabei wurde Eva Hofmann 4. mit 2244 Punkten.

Beim Vierkampf der Schülerinnen A am 18. 5. im Stadion Lichterfelde schaffte die LG Süd-Mannschaft (Peuckert, Böhmig $\text{\textcircled{D}}$, Warnke, Wicking, Wulsten $\text{\textcircled{D}}$) im Kampf mit der LG Porta Westfalica, LG Nord und BSC die Qualifikation für die Deutsche Schüermehrkampfmeisterschaft mit 16 738 Punkten. U. a. lief Manuela Peuckert die 100 m in 12,8 sec.!

N. Herich

HANDBALLABTEILUNG

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, Tel. 73 79 87

Ausklang der Hallenrunde 73/74

Die erhoffte Revanche der 1. Männer gegen den BTSV 50 ging äußerst knapp 14 : 16 verloren und wieder Erwarten mußte auch im Spiel gegen den SC Brandenburg dem Gegner mit 13 : 16 beide Punkte überlassen werden. Lediglich gegen die 2. Garnitur des ASC Spandau konnten beide (kampflos) verbucht werden. Der Ausgang dieser letzten Spiele änderte allerdings nichts an dem bereits im letzten „Schwarzen $\text{\textcircled{D}}$ “ vorprogrammierten 3. Tabellenplatz (20 : 12 Punkte) in der Abschlusstabelle. Allen Mitgliedern der Mannschaft, die unter den bekannten erschwerten Bedingungen treu zur Fahne des $\text{\textcircled{D}}$ standen, auch an dieser Stelle herzlichen Dank der Abteilungsleitung für ihren selbstlosen Einsatz.

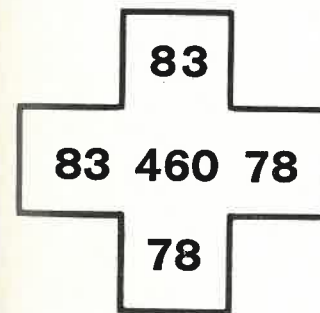
Die 1. AH-Mannschaft beendete die Hallenrunde mit einem knappen aber verdienten 12 : 11-Sieg über Turnsport 11.

Weitere Hallen-Ergebnisse:

Wbl. Jugend — SSC Südwest 5 : 7; Schülerinnen — GutsMuths 14 : 0 und VfB Hermsdorf 7 : 2; Mädchen — GutsMuths 13:13 und Friedenaue TSC 21:6; MiniMädchen — GutsMuths 10:13.

Schwacher Feldrunden-Start

Obwohl in letzter Minute vor Spielbeginn der Feldrunde 1974 die Möglichkeit bestand, statt einer Großfeld-Männermannschaft eine Mannschaft für das Kleinfeld zu melden, so haben wir uns dennoch entschlossen, trotz aller evtl. Schwierigkeiten doch beim Großfeld zu bleiben, um eine Position (Stadtliga) nicht kampflos aufzugeben. Im 1. Freundschaftsspiel gegen den OSC, der im vergangenen Jahr ebenfalls aus der Regionalliga absteigen mußte, hatte unsere 1. Männermannschaft mit 16 : 25 das Nachsehen. Das 1. Punktspiel gegen den alten Widersacher — TSV Siemensstadt — ging mit 7 : 15 verloren. Die 1. AH-Mannschaft mußte sich im 1. Punktekampf gegen den SCC mit 14 : 14 die Punkte teilen. (Bei einem Absteher nach Hamburg zum dortigen HSV belegten sie durch das schlechtere Torverhältnis den 2. Turnierplatz.) Unsere Frauenmannschaft gewann das 1. Rundenspiel gegen TSV Marienfelde II mit 5 : 1 Toren. Auch sie war in der Zwischenzeit in Oldenburg. Wenn es auch nicht zu einem Turniersieg reichte, so wurden doch dort äußerst herzliche Freundschaftsbande geknüpft.



Ihr Helfer im Bezirk Steglitz

Kranken- und Unfall-Wagen

Schötz & Fischer

8 34 60 78

Berlin 45, Undinestraße 3

am Händelplatz

Weitere Feld-Ergebnisse:

AH 2 — Siemensstadt I 3 : 6; C-Jugend — Marienfelde 3 : 11, — OSC 1 : 33 (hier muß noch viel gearbeitet werden!); D-Jugend — Füchse II 4 : 4, — VfL Tegel kpfl. gew.; 1. wbl. Jugend — Tempelhof II 17 : 4, — TiB 6 : 4; 2. wbl. Jugend — Tempelhof III 9 : 1, — SCC I 3 : 3; Schülerinnen — ASC II 30 : 0, ASC III kpfl. gew.; Mädchen — GutsMuths 15 : 5, — Lichtenrade 12 : 4; 1. Mini-Mädchen — Spandau 60 : 7 : 1, — Marienfelde 8 : 3; 2. Mini-Mädchen — CHC 4 : 3, — Bl. W. 90 kpfl. gew. Auch der wbl. Nachwuchs machte noch schnell vor Beginn der Feldrunde einen kurzen Sprung „nach drüben“, zum MTV Wolfenbüttel. Und hier die Ergebnisse: wbl. Jugend 14 : 5, Schülerinnen 20 : 4, Mädchen 9 : 7, Mini-Mädchen 15 : 15. (Anm.: Die Schülerinnen spielten gegen TSV Bündheim, da der MTV keine Mannschaft stellen konnte.)

Achtung — Übungszeiten!

Mädchen 11 u. 12 J.: mittwochs 18—19.30 Uhr; Mini-Mädchen 10 J. u. jg.: donnerstags 17.15—18.30 Uhr, jeweils Lilienthal-Schule, Hindenburgdamm/Ringstraße. D-Jugend: montags 19.00—20.00 Uhr, Carl-Diem-Halle, freitags 18.00—20.00 Uhr, Stadion Lichtenfelde. Für das Training der Männer und AH steht uns der Platz 2 im Stadion mittwochs erst ab 19.30 Uhr zur Verfügung!

- d -

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a

Telefon 8 34 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

BASKETBALLABTEILUNG

Michael Radeklau, 1 Berlin 41, Fregestraße 42 Telefon 8 51 47 65


Liebe Korbjäger

Die Saison 1973/74 neigt sich dem Ende zu, und es wird für einen Pressewart, in Verbindung mit den sportlichen Leistungen der Abteilung, Zeit, Rückschau zu halten und, auch das sollte sein, eine Prognose für das nächste Jahr zu stellen.

Als erfolgreichsten Teil unserer Abteilung beglückwünsche ich, und nicht nur ich, sondern auch alle anderen Mitglieder unseres Vereins, unsere Schülermannschaft, die Berliner Vizemeister wurde, sich bei den Norddeutschen Titelkämpfen durchsetzte und erst in der Endrunde gegen die Superteams von TUS 04 Leverkusen und Großwedel unterlag. Jeder, der weiß, wie wichtig die Nachwuchsförderung für einen Sportverein ist, sollte auch einmal den Mann erwähnen und es ihm danken, der es möglich gemacht hat: den Trainer. Es gehört mehr als nur Idealismus dazu, jedes Wochenende kaum zu Hause zu sein, weil morgens die, mittags jene und nachmittags eine weitere Mannschaft spielt, die es zu betreuen gilt. Und schließlich darf man nicht vergessen, daß er dann selbst auch noch in der zweiten Männermannschaft die Fäden in der Hand hat und die „Alten Herren“ verstärkt. Bevor jemand etwas entgegnet, möchte er sich doch einmal überlegen, wieviel dieser Mann für den Basketball „ans Bein bindet“. Viel! Vielleicht bin ich besonders autorisiert, über unseren Trainer zu schreiben, ich kenne ihn jetzt 27 Jahre als Sportler. Wenn es mehr dieser Menschen gäbe, dann wäre mir um den Sport nicht bange.

Keine Wettkampfkleidung ohne  Abzeichen!

Die 1. Männermannschaft hat in der letzten Saison so gut abgeschnitten, daß sie um die Berliner Meisterschaft, an der auch die Vereine beteiligt sind, die in der Bundesliga bzw. in der Regionalliga Nord spielen, beteiligt ist. In der Berliner Meisterschaft feierten wir unseren größten Triumph im letzten Spiel gegen den Oberligameister 1974 VfL Lichtenrade. Wenn ich jetzt sage, wir „haben sie in der Luft zerrissen“, dann gibt das Ergebnis von 69 : 55 für uns meine Meinung wieder. In den nach der Oberligameisterschaft Berlin stattfindenden Spielen um die Berliner Meisterschaft standen wir am 26. 4. dem ASV gegenüber. Trotz guten Spiels unterlagen wir dem Absteiger aus der Regionalliga mit einem Punkt. Schade!

Am 5. 5. folgte dann wieder ein Paukenschlag von  Karl-Heinz-Max weilte mit den Schülern in Leverkusen, und wir hatten gegen den DBC anzutreten, der uns noch nie lag. Lothar, also ich, coachte die Truppe und zur Halbzeit lagen wir mit, und das muß man sich einmal auf der Zunge zergehen lassen, mit 18 Punkten in Führung. Nach der Halbzeit meinte man dann ganz offensichtlich, den Gegner „im Sack“ zu haben, was der natürlich ausnutzte. Mit viel Krampf gelangen doch die ersten beiden Punkte, so daß wir Mitte Mai mit 2 : 2 gar nicht so schlecht dastehen.

In der nächsten Zeit, den Sommer über, wird als Konditionstraining wieder Fußball gespielt. Wir treffen uns alle jeden Montag, 18.30 Uhr, an der Halle Ringstr.

Lothar Lax

BADMINTONABTEILUNG

Helmuth Pählich, Berlin 45, Brahmsstraße 15, Tel. 8 34 99 75



**Aufstieg
der 1. Mannschaft
in die Landesliga!**

Es ist etwas geschafft worden, woran wohl niemand zu Anfang der Saison zu glauben dachte: unserer „Ersten“ ist der Aufstieg in die Landesliga geglückt! Man muß in diesem Fall schon sagen, daß neben der eigenen beachtlichen Mannschaftsleistung auch eine Portion Glück geholfen hat. Das Glück wurde dargestellt von der Mannschaft des Post SV I, die in Aufstiegs-spielen zum Norddeutschen Oberliga am 11./12. 5. in äußerst schweren Kämpfen alle Hürden nahm und den Aufstieg schaffte. Damit war die 1. der sonst notwendigen Relegationsspiele enthoben und kann sich nun ebenfalls als Aufsteiger feiern lassen. Zu diesem schönen Erfolg die Glückwünsche unserer Abteilung! Es waren am Erfolg beteiligt: Elke Heise, Ingrid Kapps, Peter Heise, Horst Franke, Jochen Grein und Bernd Siegemund.

Sicher steht der kommenden ersten Mannschaft in der Landesliga Schweres bevor. Es kann eigentlich nur Ziel sein, die Klasse zu halten — und selbst diese Aufgabe könnte sich schon als äußerst kritisch erweisen. Da sich jedoch schon Verstärkungen abzeichnen, sollten wir mit Optimismus die nächste Runde starten.

Schlußtabellen BMM 73/74:

Leider etwas spät, aber wie versprochen, die noch fehlenden Abschlußergebnisse der 3. und 4. Mannschaft. Die 3. beendete die Runde mit einem Punktestand von 10 : 10 und belegte damit unter acht Mannschaften den 4. Rang. Aufsteiger dieser Gruppe ist die Mannschaft der BSG der BfA I mit einem Punktestand von 19 : 1!

Die 4. verbucht zum Rundenende zwar ein negatives Punktekonto von 11 : 13, nimmt aber dennoch den 3. Rang unter acht Mannschaften ein! Auch hier ist der Abstand zur Tabellenspitze beachtlich: der 1. Platz wird von TSV Spandau IV mit 23 : 1 gehalten!

Nachdem wir nun sowohl in der Landesliga als auch in der Bezirksliga vertreten sind, sollte es meiner Ansicht nach das Ziel sein, eine starke 3. Mannschaft zu bilden, die den Aufstieg in die 1. Kreisklasse schaffen kann. Sicher wäre es eine wertvolle Hilfe, wenn eine der „stärkeren“ Damen mit „Anrecht“ auf die 1. oder 2. Mannschaft die neue 3. unterstützen und wertvolle sichere Punkte sammeln würde. Wer will helfen!?

2. Ranglistenturnier des BVB der A-, B-, C- und D-Klasse:

Obiges Turnier wurde am 4. und 5. Mai ausgetragen. Obwohl hier wegen des besonderen Spielmodus die Möglichkeit bestand, häufig spielen zu können, nahmen nur drei von uns teil. Grund hierfür dürfte aus meiner Sicht in den ungewöhnlich langen Pausenzeiten zwischen einzelnen Spielen vergangener Turniere liegen, die einem die Lust an diesen sowie weiterer Teilnahme an späteren Turnieren nahm. Ronald Petter konnte wegen einer Verletzung am zweiten Tag leider nicht mehr teilnehmen und sein Vorhaben auf eine günstige Platzierung nicht verwirklichen; Marion Horak schied etwas unglücklich in der zweiten Runde aus. Bernd Siegemund kämpfte unermüdlich und rackerte sich über eine Dauer von sieben Spielen ab. Der Erfolg für diese Leistung blieb dann auch mit einem erkämpften 3. Platz der B-Gruppe nicht aus!

Verschiedenes:

Am 2. 5. fand der ordentliche Verbandstag des BBV statt. Als besonderes Ergebnis ist der Rücktritt des bisherigen Sportwartes Manfred Scholz zu nennen, der übergeordnete Funktionen des DBV übernahm. Als neuer Sportwart wurde Hans-Georg Simon gewählt.

Helmut Pählich

Fernsehgeräte · Rundfunkgeräte
Fernseh-Kundendienst · eigene Werkstatt

Waschmaschinen · Kühlschränke · Elektrogeräte · Beleuchtungskörper

KURT Broy RADIO
ELEKTRO

Inh.: W. Löbsin und E. Jaster
Lichterfelde · Ringstr. 53 · Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

VOLLEYBALLABTEILUNG

Karl-Heinz Löchte, Berlin 45, Stockweg 10, Tel. 8 34 63 96

Endtabellenstände Spielsaison 73/74:

Damen-Verbandsliga

1. BSC	39 : 15	24 : 4
2. TU	30 : 19	20 : 8 — 1,57
3. TSV Ru	36 : 23	20 : 8 — 1,56
4. VdS	33 : 22	18 : 10
5. ①	27 : 25	14 : 14
6. VfLi	18 : 32	10 : 18
7. BSV	18 : 36	4 : 24
8. FKS	7 : 42	0 : 28

Herren-Kreisliga

1. VCS II	35 : 6	22 : 2
2. PH	27 : 14	18 : 6
3. VfLi II	25 : 16	14 : 10 — 1,56
4. ① II	27 : 20	14 : 10 — 1,35
5. TVF	13 : 28	8 : 16
6. BT	14 : 28	6 : 18
7. VfLe II	4 : 33	2 : 22

Bei unseren 1. Männern ist eine Tabelle überflüssig. Von 9 Vereinen liegen sie in der Herren-Bereichsliga auf dem 1. Platz!

Übungszeiten

Zu den Übungszeiten (siehe Maiausgabe „Das Schwarze ①“) ist folgendes zu berichtigen: Die angegebenen Termine „Kommandantenstraße“ sind ebenfalls Weddigenweg/Drakestraße. Auch das Frauentraining findet ab sofort in der Halle Weddigenweg/Drakestraße bereits ab 20.00 Uhr statt.

Nur die Anfänger haben montags in der Finckensteinallee 14-22 von 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr Training.

Jeden Donnerstag trainiert Monika die Weibl. Jugend — 15 bis 18 Jahre — von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Halle Weddigenweg/Drakestraße. Chris

AUS DER ①-FAMILIE

Treue zum ①:

15 Jahre im ① am:	1. 6. Anders Oestergard, Handball
10 Jahre im ① am:	1. 6. Rainer Schäfer, Schwimmen
	10. 6. Leo Kuhn, Leichtathletik
	21. 6. Martina Auert, Turnen
	21. 6. Peggy Auert, Schwimmen

Wir gratulieren

zum Freischwimmerzeugnis: Michael Gresenz, Peter und Michael Schwedtke, Axel von Schwerin, René Wockenfuß.

Wir bedanken uns

für Grüße von Eva und Richard Schulze aus Bad Eilsen, Ilse und Waldemar Bogsch aus Bad Neustadt.

Ein herzliches Dankeschön

sage ich allen Vereinskameradinnen und -kameraden, die mich an meinem Geburtstag mit ihrem Besuch erfreuten und für die vielen herrlichen Blumen und Geschenke. Helene Neitzel

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Elsbeth Dinse, Anita Habeck, Karola Lingk, Monika Kupsch, Barbara Naujoks, Margit Schreck, Margit Steiner, Lothar Roder, Fam. Gerhard Hootz, Ehepaar H. Kahl, Rainer Schmid, 9 Kleinkinder, 17 Schüler; **Leichtathletikabteilung:** Jutta Mensch, 5 Schüler; **Badmintonabteilung:** 1 Schüler; **Basketballabteilung:** 5 Schüler; **Handballabteilung:** Jürgen Rohrbach, 1 Schüler; **Schwimmabteilung:** Ingeborg Goßler, Annette Staßford, Wolfgang Steiner, Fam. Detlef Genilke, Fam. Dr. A. Hildebrandt; **Volleyballabteilung:** Erich Sebetowski.

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juni

Turnabteilung:

1. Regine Protz
2. Ingrid Thiele
3. Immo Knossalla
Wolfgang Hippler
Inge Wieske
4. Sigrid Held
5. Ingrid Harb
Ursula Hartmann
Hermann Kahl
Werner Tietz
6. Helga Borchert
Renate Quick
7. Petra Schulze
Annerose Wernicke
Bernhard Guß
8. Eva Koscholleck
Waltraud Lorke
Ida Werner
Bärbel Klug
9. Angela Eberle
Waltraud Lorke
Helmut Rutkowski
10. Carola Fliessbach
Peter Biermann
11. Ingrid Staschullis
Joachim Brümmer
Joachim Sohn

12. Dolly Brand zu Lindau
Edeltraud Geisenheyner
Ernst Marron
13. Barbara Kamprad
14. Egon Hahn
15. Ingeborg Schwanke
16. G'sela Baumann
Gerhard Müller
17. Lieselott Paß
18. Liselotte Kranzsch
Elvira Malecki
Barbara Quick
19. Barbara Kortüm
Anneliese Kubischke
Helmut Eilender
20. Ingeborg Deutsch
Christel Habedank
Willi Brauns
21. Margareta Mützel
Horst Hilke
22. Ursula Baumgarten
Erika Tischer
23. Joachim Radtke
24. Ingrid Redsch
Jutta Shadow
Renate Stierholz
25. Ilse Dornbusch
26. Helga Decker
Wolfgang Juche

Schwimmabteilung:

1. Karl-Heinz Schobert
2. Dietmar Paul II
Joachim Wetzel
3. Erich Schwarz
4. Jürgen Placzek
5. Anni Lukassek (60)
6. Berthold Berns
7. Dr. Jürgen Schaper
8. Karl-Heinz Quick
Gisbert Neumann
9. Dieter Seeburg
10. Elfriede Neumann
Horst Reischok
Volkmar Uhlig
11. Christel Geishirt
Werner Ludewig
12. Julius Caesar
13. Regina Kaeber
Jürgen Broda
Dieter Rogge

Leichtathletikabteilung:

1. Eva Lauruskus
2. Ina Ebers
Kjarta Gudjonsson
Dieter Höpcke
3. Jobst Wolter

14. Michael Berg
15. Harro Combes
Jörg-P. Lichtschlag

Handballabteilung:

1. Günter Lehne
2. Gerhard Henschel
3. Hans J. Dümichen

Basketballabteilung:

1. Brigitte Wisinger
2. Dagmar Schulz
3. Christian Kubitzke
4. Christian Heymann

Badmintonabteilung:

1. Harald Bunsen
2. Ursula Gramms
3. Mechthild Kuhn

Volleyballabteilung:

1. Peter Heberlein
2. Gerhard Pahl
3. Barbara Thielier
4. André Viehweg
5. Peter Pötschulat
6. Monika Sydow
7. Dietlind Wolter

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

DAS SCHWARZE ①

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Telefon 8 01 58 58

Vorstand:

1. Vorsitzender: Werner Hertsprung, 1 Berlin 45, Roonstraße 36, Telefon 8 34 19 46
2. Vorsitzender: Liselotte Paternmann, 1 Berlin 45, Feldstraße 16, Telefon 73 73 80
- Vereinskassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56
- Vereinssportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstraße 45a, Telefon 7 71 90 49

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes oder der Schriftleitung übereinstimmen. Beiträge (auf Formularen oder, falls nicht vorhanden, auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an G. Stoewer, Berlin 37, Düppelstr. 27. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nur in begründeten Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen gelten als nicht geschrieben. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem Erscheinungsmontat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 8 51 30 83